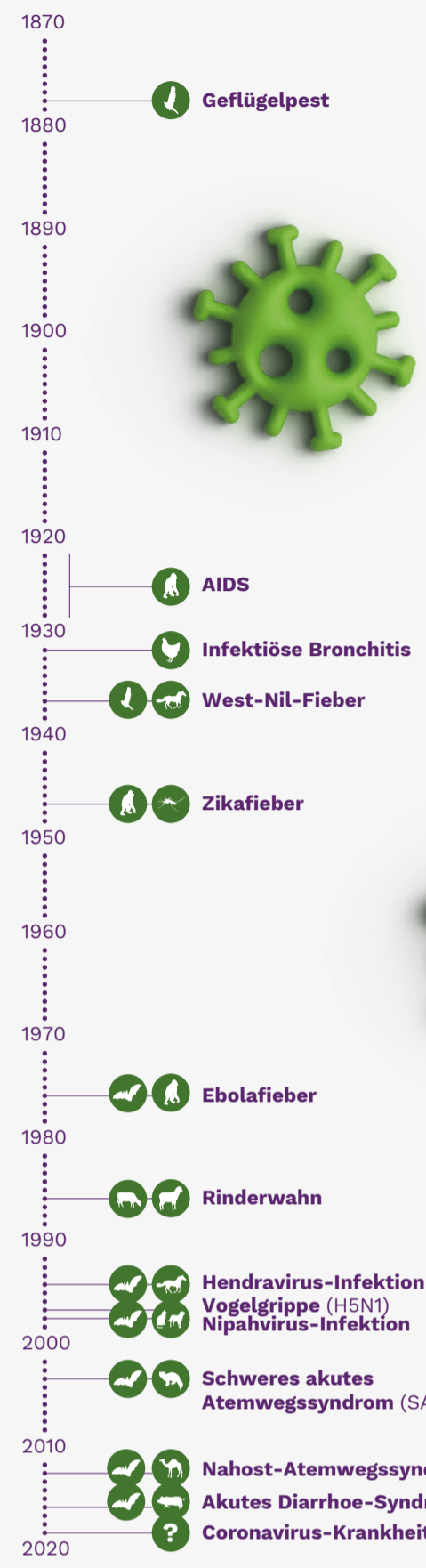


CHRONOLOGIE DER ZOOSEEN

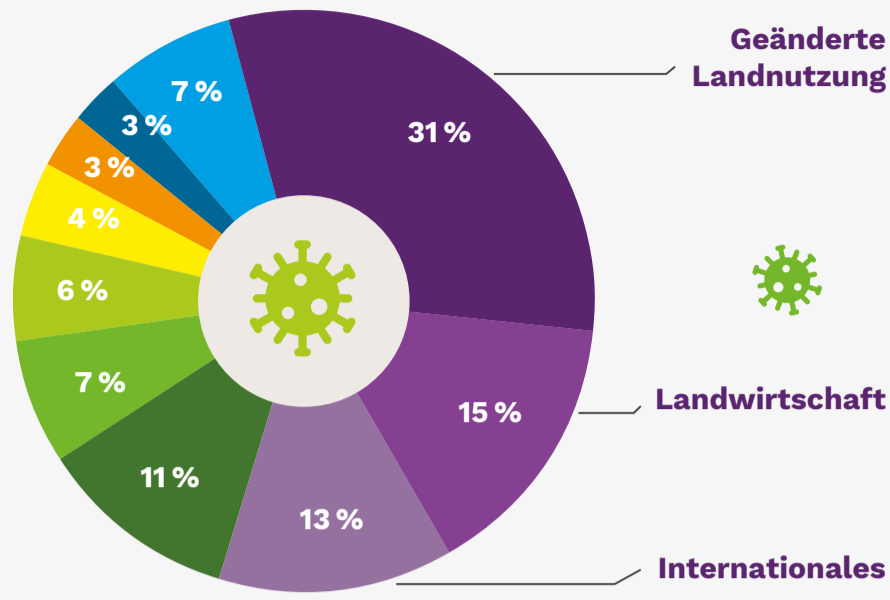
Entdeckung / erster großer Ausbruch, Ausgangstiere und Überträger



Grafik: In Anlehnung an Bartz/Stockmar (M), CC BY 4.0, FleischAtlas 2021
Daten: UNEP, Preventing the next pandemic 2020

ENTWALDUNG, STEIGENDE NUTZTIERZAHLEN, ZUNEHMENDE ZOOSEEN

Hauptgründe für die Verbreitung von Mensch-zu-Tier-Seuchen in 183 dokumentierten Fällen, 1940 bis 2004



- Geänderte Landnutzung:** Expansion von Agrarflächen, Urbanisierung, Entwaldung, trockengelegte Moore
- Landwirtschaft:** Tierweiden in der Nähe von Wäldern und Sümpfen, Herdeninfektionen, durch Zäune veränderte Wildtierhabitate
- Internationales:** Ausfuhr von Lebendwildtieren und Wildtierprodukten
- Anfälligkeit des Menschen für Infektionen:** mangelhafte sanitäre Anlagen, Überbevölkerung in abgelegenen Industriesiedlungen, durch Antibiotika-Einsatz genetische Auslese resistenter Erreger
- Krieg und Hunger:** Flucht in den Wald, Kämpfe und Nahrungssuche dort, Folge von Verwundungen und Hungerschwäche
- Klima und Wetter:** vorteilhafte Bedingungen für die Verbreitung von Erregern
- Bevölkerungsentwicklung und menschliches Verhalten:** Siedlungen und Wege in Wildtiernähe
- Zusammenbruch des öffentlichen Gesundheitswesens:** Wegfall von Behandlungen und Vorsorgemaßnahmen
- „Bushmeat“:** Habitatnaher Verzehr wilder/exotischer Tiere
- Andere**

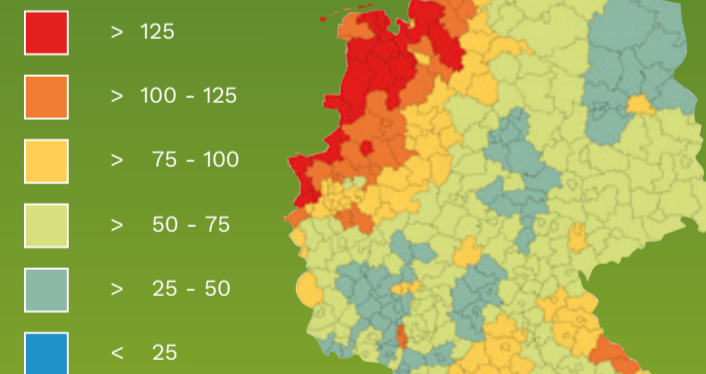
Grafik: In Anlehnung an Bartz/Stockmar (M), CC BY 4.0, FleischAtlas 2021
Daten: UNEP Frontiers 2016 Report, LOH et al.

ZU VIELE TIERE?

Wo viele Tiere gehalten werden, steigt die Grundwasserbelastung durch Nitrat

Stickstoff-Flächenbilanz für Deutschland (Mittelwert 2016-2018)

Kilogramm Stickstoff pro Hektar und Jahr

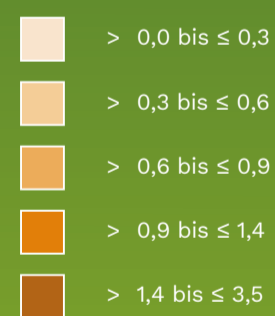


Bei der Stickstoff-Flächenbilanz wird die Menge an Stickstoff auf landwirtschaftlichen Flächen ermittelt. Sie bilanziert den Eintrag (z.B. durch Mineraldünger, Gülle) oder die Stickstoff-Bindung durch Leguminosen (Erbereis) und die Aufnahmen (z.B. durch Ernte von Lebens- und Futtermitteln) andererseits.

Daten und Grafik: Bundesamt für Kartographie und Geodäsie 2022 / UBA und UBA-Teile 13/2018

Regionale Viehdichte 2020

Viehdichte in Großvieheinheiten je Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche



Die Großvieheinheit (GV) ist eine Maßeinheit, mit der verschiedene Arten von Viehbeständen zu Vergleichszwecken zusammengefasst werden können. So wird berechnet, wie viel Fläche ein Tierhaltungsbetrieb benötigt, um z.B. die Überdüngung von Feldern auszuschließen. Eine GV entspricht etwa dem Gewicht eines ausgewachsenen 500 Kilogramm schweren Rindes.

Daten und Grafik: Steckbriefe zur Tierhaltung in Deutschland: Ein Überblick, Thuenen-Institut, 2022

ÜBERDÜNGUNG DER BÖDEN

Nitratbelastung des Grundwassers in Deutschland. Für den Großteil der Nitrat-Einträge ist die Landwirtschaft verantwortlich.



DATEN: UBA 2022

POLITISCHE FORDERUNGEN

Es gibt viele verschiedene Ansätze und Haltungen zum Thema. Was sagst du?

Die Lebensmittelpreise müssen die externen Kosten widerspiegeln. Externalisierte Kosten wie Treibhausgasemissionen oder Grundwasserbelastung müssen in die Produkte eingepreist werden, auch wenn das die Lebensmittel teurer macht.

Pestizidverbote treiben die Lebensmittelpreise nach oben. Das ist unsozial.

Wir sollten in Deutschland erst dann strenge Umweltauflagen haben, wenn alle anderen Länder das auch haben. Ansonsten produzieren wir zu teuer – und die Menschen kaufen die billigeren Auslandsprodukte.

Bevor die Landwirtschaft, die für unsere täglichen Lebensmittel sorgt, mit Umweltauflagen gegängelt wird, sollten erst andere Sektoren wie der Verkehr ihren Beitrag leisten.

Nur die Landwirt:innen sollten staatliche Subventionen erhalten, die nachweislich die Artenvielfalt fördern und das Klima und die Umwelt schützen.

WAHRE KOSTEN

Was kosten Lebensmittel wirklich?

Wahre Kosten berücksichtigen die Umwelt- und sozialen Folgekosten, die im Verkaufspreis derzeit nicht enthalten sind (z.B. Treibhausgase, Grundwasserverschmutzung, Pestizide, Landnutzungsänderungen, Verlust der Biodiversität, Gesundheit).

Aktuelle Verkaufspreise berücksichtigen – neben Angebot und Nachfrage – nur die direkten Produktionskosten (z.B. Futtermittel, Wasser, Energie, Transport, Vermarktung).

PREISAUFSCHLAG DURCH „WAHRE KOSTEN“

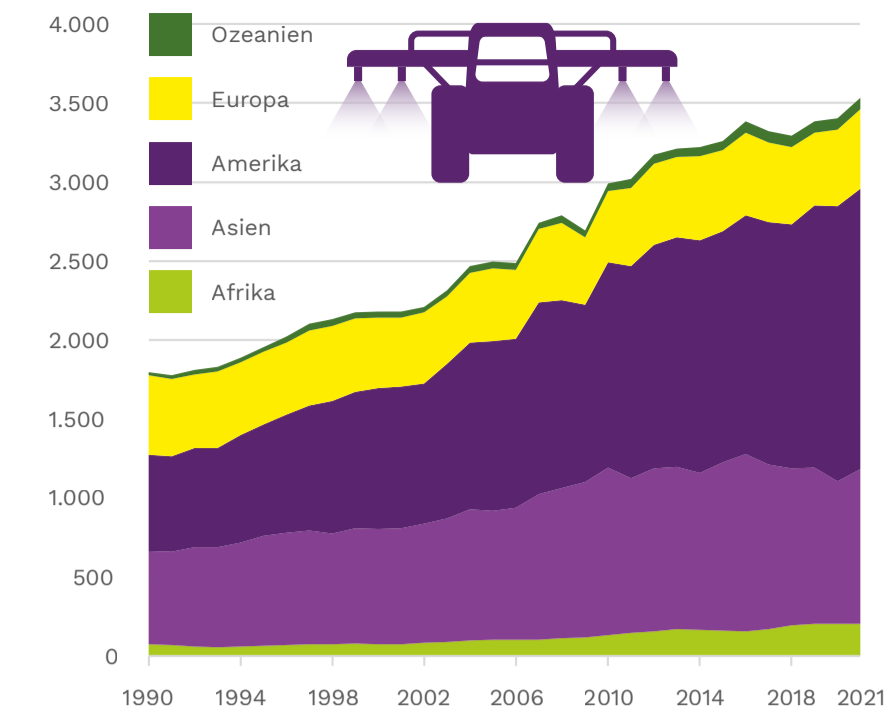
Anders als die aktuellen Lebensmittelpreise beziehen die „wahren Kosten“ auch Umwelt- und soziale Folgekosten ein, die bei der Lebensmittelherstellung entstehen.



Daten: Universität Greifswald (Dr. Amalie Michalek), Technische Hochschule Nürnberg (Prof. Dr. Tobias Gaugler)

CHEMISCHE KEULEN

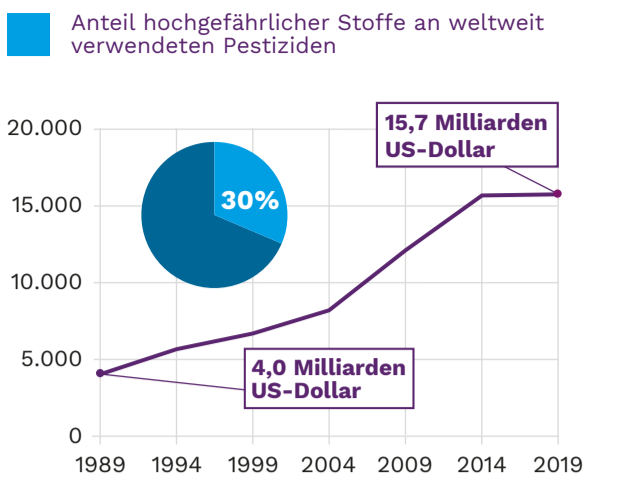
Pestizideinsatz in der Landwirtschaft, in 1.000 Tonnen



Daten: FAO 2023 via Statista

GIFTIGER BOOM

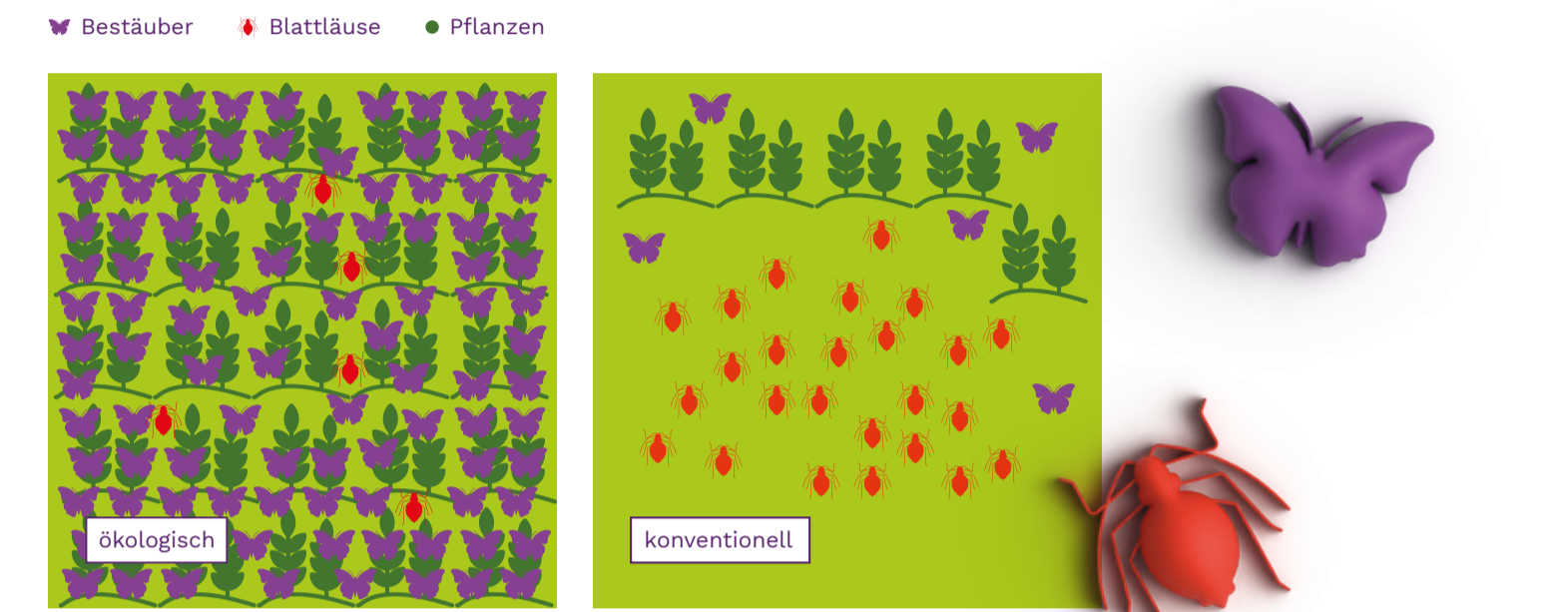
EU-Exportvolumen von Pestiziden



Grafik: Pestizidatlas 2022, Eimermacher/Puchalla, CC BY 4.0
Daten: Faostat, PAN Germany, Giftige Exporte 2019

BEDROHTE VIELFALT: PESTIZIDE MACHEN DEN UNTERSCHIED

Naturvielfalt auf biologisch und konventionell bewirtschafteten Getreidefeldern.



Untersucht und verglichen wurden 30 Felder in Oberfranken, 15 Öko-Felder (gemäß der EU-Verordnung 2002/91 ohne Pestizide und anorganische Düngemittel bewirtschaftet) und 15 konventionelle Felder (mit Herbiziden und anorganischen Düngemitteln bearbeitet).

Grafik: Pestizidatlas 2022, Eimermacher/Puchalla, CC BY 4.0
Daten: Public Library of Science PLOS 2011

DU WILLST NOCH MEHR WISSEN?
DANN SCANNE DEN QR-CODE FÜR WEITERE INFOS UND QUELLEN.

Greenpeace ist international, überparteilich und völlig unabhängig von Politik und Wirtschaft. Mit gewaltfreien Aktionen kämpft Greenpeace für den Schutz der Lebensgrundlagen. Mehr als 620.000 Fördermitglieder in Deutschland spenden an Greenpeace und gewährleisten damit unsere tägliche Arbeit zum Schutz der Umwelt, der Völkerverständigung und des Friedens.

Lizenzhinweis
Sofern nicht anders angegeben, stehen alle Greenpeace-Inhalte dieses Dokuments unter folgender Lizenz: Creative Commons BY-NC-ND 4.0 (Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen) und können unter den dort genannten Bedingungen von jedermann genutzt werden.

Impressum
Herausgeber: Greenpeace e.V., Hongkongstraße 10, 20457 Hamburg, T +49 (0)40 30618-0, mail@greenpeace.de, www.greenpeace.org
Politische Vertretung Berlin: Marienstraße 19-20, 10117 Berlin
Pädagogische Konzeption, Redaktion und Gestaltung: visionYOU GmbH, Stahnsdorfer Str. 107, 14482 Potsdam
V.i.S.d.P.: Katarina Rončević, Stephanie Weigel
Druck: RESET ST. PAULI Druckerei GmbH, Virchowstraße 8, 22767 Hamburg
Auflage: 2.000

Hinweise: Wir erklären mit Blick auf die genannten Internet-Links, dass wir keinerlei Einfluss auf die Gestaltung und Inhalte der Seiten haben und uns ihre Inhalte nicht zu eigen machen.

GEDRUCKT AUF 100% RECYCLINGPAPIER. VERÖFFENTLICHUNG STAND 12/2023.